



TINO VII, 2022 © Bastiaan Woudt

Vom 14. September bis 16. November zeigt die Berliner Galerie Jaeger Art unter dem Titel »Rhythm« die erste Einzelausstellung des Fotokünstlers Bastiaan Woudt in Deutschland. Zu sehen sind verschiedene Werkgruppen, von denen einige noch nie zuvor öffentlich gezeigt worden sind. Der

Ausstellung bei Jaeger Art, Berlin

Bastiaan Woudt: Rhythm

1987 in den Niederlanden geborene Woudt ist vor allem für seine ikonischen Porträts bekannt, die sich durch starke Kontraste und eine monochrome Unverwechselbarkeit auszeichnen und ihm innerhalb von 13 Jahren internationale Anerkennung verschafften. In seinem aktuellen Projekt »Echo from Beyond« lotet Bastiaan Woudt die Grenzen von Kunst und Fotografie aus und setzt sich intensiv mit künstlicher Intelligenz und ihrer Rolle in der Kunst auseinander, wobei ihn vor allem die symbiotische Beziehung zwischen menschlicher Kreativität und maschinellern Lernen interessiert. Er verschmilzt seine Fotografien mit den Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz und erschafft dadurch ein Mixed-Media-Projekt. Es entstehen bisher unvorstellbare Bilder, die durch seine Gedanken, Erfahrungen und die von ihm konsumierten Medien angeregt werden. Diese Verschmelzung von Elementen schafft eine einzigartige Bildsprache, die über die traditionelle Fotografie hinausgeht und ein Fenster in eine Welt neuer Möglichkeiten und Entdeckungen öffnet. Einige dieser

Kunstwerke, die er als Unikate realisiert, werden erstmals in der Ausstellung präsentiert. Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie unter www.jaeger.art



FRE, 2021, © Bastiaan Woudt



Benjamin Katz: Dinar, 1990

Künstler dokumentiert und Porträts großer Namen wie Joseph Beuys, Andy Warhol und Cindy Sherman geschaffen. Fotografiert hat Benjamin Katz aber auch anderes: Humorvolle Details, reduzierte Architekturaufnahmen und skurrile Stillleben. Er macht in diesen Aufnahmen nichts anderes als in seinen Porträts: Er ist geduldiger Beob-

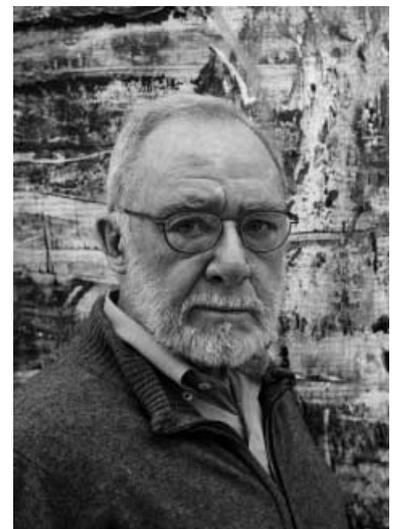
Benjamin Katz in der Leica Galerie, Stuttgart

Begegnungen & Zufälle

Die Leica Galerie Stuttgart präsentiert aktuell Werke des deutschen Fotografen Benjamin Katz. Die Ausstellung vereint seine verschiedenen Facetten und zeigt einige bisher unveröffentlichte Aufnahmen aus seinem Archiv. Viele seiner Künstlerkolleginnen und -kollegen begleitet Benjamin Katz seit den 1970er Jahren, darunter Georg Baselitz und Gerhard Richter. Er hat unzählige Vernissagen, Kunstaktionen und Begegnungen zeitgenössischer Künstlerinnen und

achter und dankbarer Sammler. Er weiß um die Qualität einzelner Stimmungen und Facetten, welche im Bild später ihre ganze Geschichte zu erzählen vermögen. Im Blick zurück sind dem Fotografen selbst seine dokumentarischen Details mindestens genauso wichtig wie die vielpublizierten Porträtaufnahmen. Und in den letzten Jahren nimmt eine neue Motivgruppe seine Konzentration ein: das Blumenstillleben. Völlig unaufgeregt dokumentiert er beispielsweise eine Abfolge sich verändernder Blumenarrangements auf dem heimischen Herd. Die Ausstellung wird bis zum 19. Oktober zu sehen sein.

www.leica-camera.com



Benjamin Katz: Gerhard Richter, 2017